

20. SHK Essen vom 16. bis 20. März

Branchentreff Nordwest

Vom 16. bis 20. März 2004 findet in Essen die 20. SHK statt. Etwa 600 Aussteller präsentieren ein umfassendes Angebot rund um die Themen Sanitär, Heizung und Klima. Trotz allgemein rückläufiger Besucherzahlen im Ausstellungswesen erwarten die Veranstalter wieder über 60 000 Besucher.



Zusätzlich zur Stammklientel aus NRW und Anrainerländern lädt die Essener Messegesellschaft auch potenzielle Fachbesucher aus dem Norden ein

Die Marktführer sind dabei wenn die SHK Essen im März ihre Tore öffnet. Der Branchen-Treff liegt im dichtest besiedelten Ballungsraum Deutsch-

lands und ist 2004 die einzige SHK-Fachmesse im Norden und Westen Deutschlands. Dem will die Essener Messegesellschaft Rechnung tragen und lädt zusätzlich zur Stammklientel aus NRW und Anrainerländern auch die Fachbesucher aus dem Norden ein. Die bei der SHK 2002 einge-

führte Strukturierung der Angebotsbereiche wird 2004 fortgesetzt. Heizungs-, Mess- und Regeltechnik, regenerative und alternative Energiesysteme sowie Klima und Lüftung finden sich im West- und Süd-Bereich in den Hallen 1, 2 und 3, Sanitärtechnik im Bereich Messe Ost in den Hallen 5, 6, 9, 10, 11 und 12, Wassertechnik



Publikumsmagnet erster Güte: Die „Kommunikations-Stände“ des Großhandels

Keine Diskussion: In Essen sind alle namhaften Anbieter vertreten





In der Sonderschau in Halle 2 wird gezeigt, welche Chancen im Zukunftsmarkt Raumklima stecken

Bereits traditionell nutzen auch viele Berufsschulklassen die Messe für einen Gemeinschaftsausflug

in Halle 6, 8 und 9. Zusätzlich zu den Produktinnovationen der Hersteller soll die Branche für zwei Sonderthemen sensibilisiert werden.

Bäder für Alte – Bäder für alle

Ganz im Zeichen von generationsübergreifendem Komfort steht die Sonderschau „Bäder für Alte – Bäder für Alle“ in Halle 9.



Messe



- | | | |
|---|---|---|
| <p>Halle 1
Heizungstechnik:
Fußbodenheizung, Heizkörper, EDV</p> <p>Halle 2
Heizungstechnik, Klima- und Lüftungstechnik, Mess-, Prüf- und Regeltechnik, regenerative Energiesysteme, Elektrotechnik, Werkzeuge, Werkstattwagen, Kundendienst, Fachliteratur</p> | <p>Halle 3
Heizungstechnik</p> <p>Hallen 5, 9, 10, 11, 12
Sanitärtechnik</p> <p>Hallen 6, 8
Wassertechnik, Sanitärtechnik</p> <p>Galeria: Sonderschau</p> | <p>Café, VIP-Lounge</p> <p>Gentner Verlag
SBZ, TGA-Fachplaner, SBZ-Monteur
Halle 10, Stand 403</p> <p>Fachverband SHK
Nordrhein-Westfalen
Halle 2, Stand 432</p> |
|---|---|---|

Anzeige

Die Gesellschaft für Gerontotechnik präsentiert Konzepte für das Komfortbad der Zukunft. Verschiedene Musterbäder auf jeweils gleichem Grundriss dokumentieren, dass sich ein Komfortbad keinesfalls nur an die Generation 50+ wendet, sondern auch jüngeren Nutzergruppen vielfältige Vorzüge bietet. Auf 300 m² Standfläche zeigen renommierte Firmen wie Duravit, Duscho-lux, Emco, Geberit, Hülpe, Ideal Standard, TC, Villeroy & Boch und Vitra sechs komfortable Bäder mit generationsübergreifendem Ansatz. So zeigt Duravit ein Bad in Modultechnik. Badkeramik und Möbel aus jeder Duravit-Serie lassen sich ohne größere Eingriffe in die vorhandene Bausubstanz integrieren.

Klima im Aufwind

Den Trend zu mehr Komfort erkennend setzen die Messeorganisatoren auf den Bereich Kleinklimatechnik. Unter dem Titel „Klima im Aufwind“ wird dem Fachunternehmer in einer Sonderschau in Halle 2 gezeigt, welche Chancen im Zukunftsmarkt stecken. Der Verkauf von Raumklimageräten erfuhr 2003 eine Steigerung von deutlich über 20 Prozent. Die SHK nimmt den Markttrend auf und informiert die Fachbesucher über die verschiedenen Möglichkeiten zum Einstieg in diesen Bereich. Auf der Sonderfläche in Halle 2 werden in vier Räumen unterschiedliche Raumklimalösungen

von firmenneutralen Fachberatern erläutert. Die Räume 1 bis 3 sind als Ladenlokal, als Büro und als Kanzlei eingerichtet. Sie enthalten Raumklimasysteme auf Basis der Kältemittel-Direktverdampfung, bei denen die Außengeräte als Mono- und Bi-Split-Geräte mit unterschiedlichen Innengeräten verbunden werden. Im vierten Raum, einem Wohnzimmer, wird eine Klimälösung unter Einsatz eines kompakten Wasserkühlsatzes mit zwei Innengeräten gezeigt. In allen Räumen ist die Installation sichtbar dargestellt. So soll Neueinsteigern die Sorge vor einer unbekannten Technik genommen werden. Ergänzend dazu gibt es mehrfach täglich Kurzvorträge.

Serviceleistungen für Aussteller und Besucher

Die Messe Essen hat ihren Service für Aussteller und Besucher verbessert: In zentraler Lage des Messegeländes in Halle 4 A hat sie das neue „Business-Center“ eingerichtet. Den Auftrag per Fax bestätigen? E-Mails abrufen oder senden? Im Internet recherchieren? Oder werden am Messestand Kopien benötigt? Manchmal hilft ein schneller Kurierdienst weiter. Hotelzimmer gefällig? Oder Karten fürs Theater oder das Musical? – All diese Services bietet die Messe Essen nun vor Ort im Business-Center an. Somit dürfte einer erfolgreichen SHK nichts im Wege stehen. ★